

Presseinformation

Egelsbach, Oktober 2023

Hält, was er verspricht: Vakuumsauger der Serie ZP3M realisiert sicheren Transfer dank Anti-Rutsch-Eigenschaften

Die Industrie ist ohne Transferanwendungen nicht vorstellbar. Gerade bei empfindlichen Werkstücken sind Vakuumsauger eine gute Wahl, da sie eine vorsichtige Aufnahme ermöglichen. Ist bei Ersteren die Oberfläche nicht optimal flach und zugleich ölbeschichtet, stellt das eine besondere Herausforderung dar, die SMC jetzt mit der Serie ZP3M gemeistert hat: Der Vakuumsauger verhindert dank Innenrippen das Verrutschen auch bei öligen Werkstücken. Hinzu kommt die flexible Anpassung dank der Glockenform, die auch die Absorption gekrümmter Werkstücke ermöglicht. Weitere Vorteile ergeben sich unter anderem durch die besonders hohe Haltekraft, die Einsatzbereitschaft auch bei hohen Oberflächentemperaturen sowie die einfache Wartung durch den werkzeuglosen Austausch des Filters.

Ob konventionell in der Materialbehandlung, der allgemeinen Automatisierung und Fertigung oder speziell in der Automobil- oder der Schwerlastfahrzeugproduktion: Stahlplatten und andere Werkstücke aus Metall, die obendrein ölbeschichtet sind, stellen eine besondere Herausforderung für den Transfer dar. Sie können leicht verrutschen oder bei Ausführung mit konvexer Oberfläche nur unsicher aufgenommen werden. Um in beiden Fällen für eine hohe Prozesssicherheit zu sorgen und zugleich umfangreiche Flexibilität sowie eine langanhaltende Lebensdauer zu realisieren, hat SMC den Vakuumsauger der Serie ZP3M entwickelt. Durch die innengelegene Rippenstruktur besitzt er Anti-Rutsch-Eigenschaften und schmiegt sich dank der Glockenform auch an gekrümmte Werkstücke optimal an. Zudem ist er durch das leicht austauschbare Filtersieb, die hohe Abriebfestigkeit des Materials und seine Temperaturbeständigkeit widerstandsfähiger und somit langlebiger.

Sicherer und fester Halt

Der Vakuumsauger der Serie ZP3M verfügt innen über diagonale Rippen, die zudem radial angeordnet sind. Dadurch wird die Klemmkraft in alle Richtungen gesichert, wodurch selbst ölbeschichtete Werkstücke nicht verrutschen und stattdessen sicher aufgenommen und transferiert werden können. Durch das biegsame Material FS61 (Fluorkautschuk) und die Glockenform lassen sich Werkstücke mit konvexer Oberfläche und einem Krümmungsradius von min. 14 bis max. 46 mm zuverlässig transportieren. Zudem verhindert der eingegossene Vakuumsauger das Herausfallen aus

dem Adapter. Die schließlich erreichbare Haltekraft von 224 N bei öligen und 384 N bei trockenen Werkstücken sorgt gemeinsam mit den zuvor genannten Eigenschaften für sehr hohe Prozesssicherheit bei gleichzeitiger Flexibilität.

Langlebig für hohe Produktivität

Daneben besitzt das Gummi aus Fluorbasis außerdem eine hohe Abriebfestigkeit – im Vergleich zu Saugern aus Urethan ist diese mehr als doppelt so hoch. Gemeinsam mit einem Filtersieb, welches das Eindringen von Fremdkörpern in das Vakuumsystem verhindert und sich ohne Werkzeug austauschen lässt, verfügt die Serie ZP3M so über eine hohe Lebensdauer. Das sorgt schließlich für einen nachhaltigen und kostensparsamen Betrieb. Zusätzlich ermöglicht die vereinfachte und klare Trennung von Sauger und Filtersieb die separate Entsorgung von Metall- und Gummiteilen, wodurch Anforderungen an eine nachhaltige Mülltrennung erfüllt werden. Der mit den Durchmessern 32, 40, 50, 63, 80 und 100 mm verfügbare Vakuumsauger ist zudem beständig gegenüber hohen Temperaturen und Feuchtigkeit. Dadurch ist er in einem Temperaturbereich der Oberfläche von 0 bis 200 °C einsetzbar. Insgesamt erhalten Anwender so einen Vakuumsauger, der nachhaltig, schnell und leicht zu warten ist und damit für langfristige Produktivität sorgt.

Variantenreich für verschiedene Applikationen

In der Ausführung mit Adapter erfolgt die Montage direkt und mit vertikaler Vakuumeinlassrichtung. Zur Auswahl stehen die Optionen Außen- (Anschlussgewinde M10 x 1,0, M16 x 1,5 oder G1/4) oder Innengewinde (Anschlussgewinde M14 x 1,0, G1/4 oder G3/8) sowie viereckiger Adapter (Anschlussgewinde □31,8). Daneben können Anwender auf eine Ausführung mit Federelement zurückgreifen, die sich mittels Panelmontage installieren lässt und für die die Vakuumeinlassrichtung in den Optionen vertikal oder seitlich besteht. Mit Außengewinde ist die Wahl beim Anschlussgewinde entweder M18 x 15 oder M22 x 1,5 – mit Innengewinde stehen M5 x 0,8 oder Rc1/8 zur Verfügung. Zudem sind beim Federelement in beiden Fällen Hübe von 10, 30 und 50 mm möglich.

Durch ihre Leistungskennziffern, die große Auswahl an Durchmessern, ihr innovatives Design und die hohe Flexibilität bei der Montage decken die Vakuumsauger der Serie ZP3M ein umfassendes Anwendungsportfolio ab. Und dabei realisieren sie branchenübergreifend einen prozesssicheren und zugleich sparsamen und nachhaltigen Transfer von Werkstücken.



Abbildung: Der neue Vakuumsauger der Serie ZP3M verhindert dank Innenrippen, hoher Haltekraft und elastischer Glockenform das Verrutschen von ölbeschichteten Werkstücken – und ermöglicht so eine große Bandbreite verschiedener Transferanwendungen.

Foto: SMC Deutschland GmbH

Weitere Informationen finden Sie auf der SMC-Webseite unter www.smc.de

Über SMC Deutschland

Führender Hersteller, Partner und Lösungsanbieter für pneumatische und elektrische Automatisierungstechnik – die SMC Deutschland GmbH bietet seit mehr als 40 Jahren ein umfassendes Produktspektrum vom Ventil bis zum Temperiergerät mit mittlerweile mehr als 12.000 Basismodellen und über 700.000 Varianten für unterschiedlichste Industriebranchen. Die innovativen Automatisierungslösungen des Unternehmens mit Sitz in Egelsbach bei Frankfurt am Main finden sich unter anderem im Automobil- und Werkzeugmaschinenbau, in der Automationstechnik, der Elektronik- und Batteriefertigung und der Robotik sowie in der Lebensmittel- und Verpackungsindustrie wie auch in den Bereichen Life Science und Medizintechnik. SMC beschäftigt bundesweit 775 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darüber hinaus steht allen Kunden ein flächendeckendes, kompetentes Service- und Vertriebsnetzwerk zur Seite. Zudem forciert SMC das Thema Nachhaltigkeit in einem breiten Kontext aus Umwelt- und Klimaschutz, Gesundheitsfürsorge und Mitarbeiterförderung sowie

gesellschaftlichem Engagement: von Produkten und Services über innerbetriebliche Maßnahmen bis hin zu Projekten für die Gemeinde.

Die SMC Deutschland GmbH gehört zur 1959 in Japan gegründeten SMC Corporation, die in 80 Ländern weltweit mit 32 Produktionsstätten vertreten ist. Der Weltmarktführer für pneumatische Automatisierungstechnik mit einem Marktanteil von 39 Prozent erzielte im Geschäftsjahr 2022/23 einen Umsatz von rund 5,8 Milliarden Euro und beschäftigt global 23.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.